

# Alevitische Gemeinde Kiel (KAT)



Hasan Celebi, Merdan Yesilbas

# Die Gemeinde



- Die Gemeinde führt den Namen „Alevitische Gemeinde Kiel e.V.“ (Kiel Alevi Toplumu = KAT)
- Wir haben knapp 400 Mitglieder
- Wir sind eine der fünf Alevitischen Gemeinden in Schleswig-Holstein, neben Geesthacht, Wedel/Uetersen, Lübeck und Neumünster
- Unsere Gemeinde wurde im Jahr 1993 gegründet und hat letztes Jahr im März ihr 20. Jubiläum gefeiert, zu der 900-1000 Gäste erschienen
- In Schleswig-Holstein leben ca. 20.000 Aleviten, in Kiel ca. 2000

# Philosophie



- Die Alevitische Gemeinde Kiel ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für die Bekanntmachung, Festigung der alevitischen Identität als Minderheitsgesellschaft sowie für ihre Entfaltung einsetzt. Die Philosophie unseres Glaubens ist Humanität, Toleranz, Bescheidenheit, Offenheit, Freiheit und Demokratie

# Dachverband National und International



- Die Alevitische Gemeinde Deutschland e.V. (AABF) ist der Alevitischen Union Europa untergeordnet (AABK). Zu dieser unter anderem die Alevitischen Gemeinden Österreich und Frankreich gehören.
- Alevitische Gemeinden gibt es auch Übersee, Australien, Nordamerika.
- Unser Dachverband ist die Alevitische Gemeinde Deutschland e.V., die über 120 Gemeinden unter sich hat, u. knapp 500.000 Aleviten deutschlandweit vertritt

# Der Vorstand



- ◉ Unser Vorstand (alle zwei Jahre gewählt):
- ◉ 1. Vorsitzende (Hasan Yesilbas)
- ◉ 1. Stellvertreter (Baris Tut)
- ◉ 2. Stellverte (Taylan Canli)
  
- ◉ Buchhaltung/Kassenwart (Ali Riza Aggöl)
- ◉ Schriftführerin/Sekretariat (Derya Orhan)
- ◉ Beisitzende (Erol Kazankaya, Cenan Seftali, Atif Cucunel)

# Der Vorstand



- Kandidaten für Frauenvorstand wurden im Mai 2013 aufgestellt, als Vorsitzende hat Canan Canli sich aufgestellt
- Jugendvorstand wurde letztes Jahr neu gewählt (Vorsitzender ist Merdan Ali Yesilbas)

# Struktur



## 1. Mitgliederversammlung:

das höchste Beschlussorgan des Vereins, d.h. sie kann Beschlüsse des Vorstands ändern o. rückgängig machen. Sie findet jährlich statt. Wahl der Organe wie Vorstand, Kontrollrat, Disziplinarrat

## 2. Vorstand:

Führung aller Geschäfte, Umsetzung von Beschlüssen, Kündigung/Einstellung von hauptamtlichen Mitarbeitern, Aufgabenverteilung des Vorstands, Vorbereitung von Sitzungen

## 3. Kontrollrat/ Kassenprüfer (3 Hauptamtliche)

# Struktur



## 4. Beirat:

beratende Funktion, Ziele akzeptieren und fördern, Vorstand beruft ihn alle zwei Jahre

## 5. Disziplinarrat:

besteht aus 5 Mitgliedern, schlägt dem Vorstand bei Satzungsverstößen Maßnahmen gegen Mitglieder vor, insbesondere den Vereinsausschluss

## 6. Geistlichenrat:

mind. 3, max. 9 Geistlichen. Aufgaben: Führen der Zeremonien, religiöse Betreuung d. Mitglieder und Fortbildung der Geistlichen



# Struktur



## ◉ Jugendvorstand BDAJ

- ◉ Kinder- und Jugendarbeit
- ◉ Gesellschaftsarbeit
- ◉ Teilnahme an Demos und Veranstaltung wie der Interkulturellen Woche
- ◉ Gemeinsame Frühstücke und andere Unternehmungen
- ◉ SoliCup für Shengal
- ◉ Spendensammlung für Asylheime/Van
- ◉ Politische Partizipation der Jugendlichen



# Struktur



- ◉ Hochschulgruppe BDAS
- ◉ Ziel die es das Alevitentum wissenschaftlich zu erforschen und so eine empirische Grundlage für die Lehre des Alevitentums zu schaffen
- ◉ Hochschularbeit
- ◉ Campus Leben Mitgestaltung



# Grundlagen des Glaubens



## 1. Glaubensgrundlagen:

- Das Alevitentum ist ein Pantheistischer Glaube. Das Göttliche wird in Allem gesehen.
- „Man verehere nicht den Schöpfer und sondern die Schöpfung.“
- "Was immer du suchst, sollst du bei dir suchen und nicht in Jerusalem, in Mekka oder auf der Pilgerfahrt .,, (Haci Bektas)
- Es gibt keinen Himmel und keine Hölle. Die Seele (Can) verlässt nach dem Tod den (organischen) Körper (Ten) und geht in einen neuen Körper über.
- "Es kann kein besseres Hab und Gut geben als Vernunft;  
kein besserer Freund als ein guter Charakter;  
keine bessere Erbschaft als der Anstand;  
keine bessere Würde als das Wissen.,, (Hz. Ali)

# Glaubenslehre



## 2. Glaube an die heilige Kraft (Kutsal güc)

- Nach alevitischen Glauben wird der Mensch (Frau o. Mann) als Widerspiegelung Gottes betrachtet
- Gott wollte seine Schöpfermacht und Schönheit durch die Erschaffung des Menschen demonstrieren. Diese belegen Ausdrücke wie „meine Seele“, „mein lieber Freund“, „mein schöner Gott“...
- Der Mensch ist das vollkommenste und schönste Lebewesen im Universum
- Die heilige Kraft äußert sich mit dem Verstand (Gabe Gottes). Jeder ist für die Führung seines Lebens selbst verantwortlich, und kann sein Scheitern/Versagen/Fehlverhalten nicht auf Gottes Willen zurückführen
- Der Glaube an die heilige Kraft im Menschen fordert von jedem Menschen ein aktives Bemühen um persönliche Vervollkommnung und den Dienst in der alevitischen Gemeinde

# Glaubenslehre



## 3. Weg zur Vervollkommnung der Menschen (Insan -i kamil olmak)

Für Aleviten ist der Mensch mit Hilfe seines Verstandes fähig, Gott zu erkennen und selbständig zwischen Gut und Böse zu unterscheiden, somit ist der menschliche Verstand „akil“ für Aleviten eine Quelle der Offenbarung.

Der Weg des Menschwerdens wird den Aleviten in der Lehre gezeigt-> Aleviten beten zu Gott nicht aus Furcht vor der Hölle oder aus Hoffnung auf das Paradies, sondern um seiner ewigen Schönheit willen.

## 4. Glaube an die Unsterblichkeit der Seele (canin ölmezligi)

Die Aleviten glauben, dass die Menschenseele als Geschöpf heilig ist. Gott schuf die Menschenseelen gleichwertig und gleichzeitig -> Nach dem Glauben der Aleviten stirbt die Seele eines Menschen nicht, sondern kehrt heim zu Gott, um nach einer angemessenen Zeit in einem neuen Körper überzugehen.

# 4 Tore - 40 Stufen



- Aleviten glauben durch das alevitische Wertesystem der „Vier Tore und Vierzig Stufen“ den Weg zur Vervollkommnung zu finden.
- Die Gebote des Alevitentums sind weniger religiöse als vielmehr ethische und mystische Vorschriften -> Sie sollen den Respekt und Liebe zu anderen stärken und ein friedliches Zusammenleben in der Gemeinschaft ermöglichen.

# Glaubenslehre



## 1. Tor: Die Seriat oder Tor der Ordnung:

Hier geht es um die Annahme der Gesetze und Pflichten der Gemeinschaft, in der man lebt. Ein Wegweiser bzw. Meister (rehber) hilft dem einzelnen Schülern (talip) dabei.

## 2. Dieses Tor wird durch 10 Stufen erreicht:

Glauben und bezeugen (das Glaubensbekenntnis aussprechen), ein ehrliches, legales Einkommen haben, das Suchen der Ehe (außereheliche Verhältnisse sind zu vermeiden)...

# Glaubenslehre



## 3. Tor: Das Tor der Erkenntnis (Marifet):

Auf dieser Stufe wird die Lehre tiefgehend studiert und die Bedeutung des Gelernten durch die vorhergehenden Stufen miteinander verknüpft. Das gelernte Gesamtwissen muß auch in den Verhaltensweisen gezeigt werden. Dabei wird der Mensch von seiner Unwissenheit gerettet und für die letzte Phase vorbereitet.

Diese Pforte kann man durch 10 Stufen erreichen: Sich gut benehmen und anständig sein, ehrenhaft leben, geduldig sein, genügsam sein, Schamhaftigkeit zeigen, Freigiebigkeit zeigen..



# Glaubenslehre



## 4. Tor: Die Wahrheit (Hakikat):

- Im Zentrum des alevitischen Glaubens steht der Mensch als Wesen, das sich selbst sucht und erkennen will. Wer bin ich? Wo komme ich her? Wo werde ich hingehen? Das Wissen des Menschen über sich selbst bleibt lückenhaft, solange es nur ein Wissen des Verstandes ist. Die Einbettung von Verstandeswissen in das emotionale Wissen des Körpers durch Musik und Bewegung macht aus dem Wissen des Kopfes ein Wissen des ganzen Menschen. In dieser Ganzheitlichkeit liegt der Schlüssel zur Wahrheit.
- Diese Pforte wird durch 10 Stufen erreicht: Glaube an die Widerspiegelung Gottes (*seyr*), Das Herz von der Sehnsucht nach Gott erfüllen lassen und das Geheimnis Gottes lösen (*münacat* und *müşahede*), Austausch und Freude über die Erkenntnis, mit Gott und seiner Gemeinde eins zu sein, Wachsen in dieser Erkenntnis, Annäherung an die Lösung des Geheimnisses Gottes

# Der Cem



- Versammlungsort: größere Räume, z.B. in der Gemeinde, oder im Freien
- Frauen, Männer und Kinder sind alle in einem Raum
- Der „Cem“ wird durch den/die Geistliche/n geführt („Dede“ oder „Ana“)
- Ablauf des Gottesdienst: die Gläubigen, die nach dem alevitischem Verständnis „Seelen“ (canlar) heißen, sitzen im Cem in einem Halbkreis
- Der „dede“ oder die „ana“ übernimmt mit Einverständnis der Gemeinde die Leitung des Gottesdienstes, der Geistliche informiert die Anwesenden über die Einzelheiten und Bedeutungen der Handlungen
- Der Geistliche stellt das Einvernehmen der Beteiligten her, ggf. werden Strafen erteilt
- 12 Dienste, die im Gottesdienst verrichtet werden:

# Der Cem



- 1. **Der Pir/Dede oder die Ana** (die symbolisch den heiligen Ali vertreten) leiten den Gottesdienst
- 2. **Der Rehber (Wegweiser/Begleiter)** unterstützt den Dede und begleitet Laien, z.B. die Personen, die in Weggemeinschaft eingehen wollen (misayiplik) Er segnet am Anfang des Cems die mitgebrachten Gaben, die nachher brüderlich geteilt und verzehrt werden. Dies stellt das Symbol des Teilens mit anderen Menschen dar.
- 3. **Der Gözcü (Ordner)** sorgt für Ordnung während des Cem-Gottesdienstes. : Der Wachmann. Er trägt einen langen Stock, was den Stock des Mose symbolisiert. Er sorgt für Ruhe und Ordnung im Cem und hat einen ordentlichen Ablauf des Cem zu gewährleisten.
- 4. **Der Ceragci/Delilci (Zünder des Lichts)** Seine Aufgabe ist es, für Licht zu sorgen. Er lobpreist durch eine Grußformel den Propheten Mohammed, seine Frau Hatice, seine Tochter Fatima und die 12 Imame und zündet dabei die Kerzen an. Das Anzünden der Kerzen symbolisiert das göttliche Licht und das es nie erloschen wird.



# Der Cem



- 5. **Der Zakir, Sänger, Sazspieler** (Saz ist ein türkisches Saiteninstrument). Er übernimmt die musikalische Aufgabe, indem er den Dede auf der Saz begleitet. Er singt die Loblieder auf die alevitischen Heiligen und auf die Propheten, die in der Bibel und im Koran vorkommen.
- 6. **Der Süpürcü (Reiniger)** ist verantwortlich für die symbolische Reinigung der Cem-Fläche
- 7. **Der Sofraci (Tafeldiener/Schlächter des Opfertiers)** der für die Schlachttiere (und das Essen allgemein) zuständige Diener. Seine Aufgabe ist es, sich um die Opfergaben und die Essenszubereitung in der Küche zu kümmern und für deren gleichmäßige Verteilung zu sorgen.

# Der Cem



- 8. **Der Sucu (Wasserverteiler)** Seine Aufgabe ist es Wasser zu verteilen. Das Massaker in Kerbela, wo Imam Hüseyin und seiner Gefolgschaft tagelang mitten in der Wüste umzingelt und vom Wasser des Euphrats ferngehalten wurden und wobei er und viele seiner Familienangehörigen und Anhänger (insgesamt 72 Mann) den Tod fanden, wird nachempfunden. Das Wasser als Symbol des Lebens und der Sauberkeit wird über die Betenden versprüht.
- 9. **Der Semahci** ist zuständig für einen reibungslosen Ablauf des mystischen Tanzes „Semah“
- 10. **Der Bekci (Wachmann)** hält symbolisch Wache im Wohngebiet während des Gottesdienstes, da er in dem Osmanischen Reich oft gestört wurde

# Das Saz



- © Das Saz ist ein Saiteninstrument, das im Gottesdienst eine besondere Rolle spielt -> Aleviten nennen ihn den „Koran mit Saiten“ oder den „sprechenden Koran“. Der Zakir begleitet auf seinem Instrument und mit einem Gesang den gesamten Gottesdienst, insbesondere die Semah-Rituale



# Das Semah Ritual



- ◉ Der Geist wird durch kontrollierte Bewegungen in einem Zustand besonderer Klarheit geführt-> der sich auf Verstand und Körper so stark auswirkt, dass am Ende alle drei Bereiche (Geist, Verstand und Körper) zu einer Einheit führt.
- ◉ Aleviten bezeichnen den Semah nicht als Tanz (es dient nicht zum Spaß)-> sondern als eine Form des Gebets.
- ◉ Man dreht sich nach den Takt der Saz im Kreise, wie Planeten um die Sonne. Der kosmische Charakter des Semah symbolisiert nicht nur die Bewegung der Erde, sondern auch die ständige Bewegung der Natur.
- ◉ Zum Schluss der Zeremonie: Gelöbnis-Essen (Lokma)  
In der Cem-Versammlung wird das gemeinsam vorbereitete Essen als Zeichen der Einheit und Solidarität am Ende des Gebets gleichmäßig verteilt und gegessen. Davor wird das Friedenswasser vom Dede gesegnet und von allen als Zeichen des Einverständnisses untereinander bzw. Einvernehmens und der Versöhnung getrunken.



# Andachten



- Es finden jährlich die folgenden Andachtsveranstaltungen statt, an denen man an die Opfer der Pogrome gedenkt, meistens werden Filme und Dokumentation gezeigt:
- Sivas-Massaker im Jahre 1993
- Maras-Massaker im Jahre 1978
- Corum-Massaker im Jahre 1980
- Massaker von Gazi (Stadtteil in Istanbul) im Jahre 1995





# Religiöse Fast- und Feiertage



- 3-tägiges Fasten (**Tage von Hızır**), Aleviten glauben daran, dass die Heiligen Brüder Hızır und Ilyas als Propheten gelebt und das sogenannte „Wasser der Unsterblichkeit“ (Abu Hayat/ Abu Kevser) getrunken haben, um den Menschen zu helfen. Sie gelten als Schutzpatrone
- **Hıdırellez-Fest** (Frühlingsfest), Wiederbelebung der Natur  
Hıdırellez ist eine volkstümliche Tradition. Hıdırellez ist der Tag, an dem die Propheten Hızır und Ilyas aufeinander treffen. Sie sind im Volksglauben die Retter in der Not, zu Lande und zu Wasser. Der Begriff Hıdırellez kommt also durch die Kombination der beiden Namen Hızır und Ilyas zustande. Das traditionelle Hıdırellez-Feuer ist in Anatolien weit verbreitet. Man glaubt daran, dass es Glück bringt, wenn man über das Feuer springt



# Religiöse Fast- und Feiertage



- Cem Zeremonien finden zum religiösen Anlass (Hizir-Cem) statt, oder unabhängig davon
- Muharrem-Fasten (meist im Okt./Nov.) zum Gedenken der 12 Imame. Insbesondere an Imam Hüseyin, der in Kerbela gefallen ist. Zwölf Tage lang versammeln sich Mitglieder zum Fastenbruch in der Gemeinde. Am Ende wird die Süßspeise Asure an die Mitglieder und die Öffentlichkeit ausgegeben (Asure-Zelt in Gaarden)

**KARBELA**

# Veranstaltung in der Gemeinde



- ◉ Beteiligung am Gaardener Brunnenfest
- ◉ Mit marschieren am 1. Mai
- ◉ Weltfrauentag (vorletztes Jahr gefeiert zusammen mit der AsF, letztes Jahr in Lübeck, dieses Jahr als Wochenendseminar in der Flakensteinvilla am Falkensteiner Strand)
- ◉ Muttertag
- ◉ Familienfrühstück an Mitglieder, meistens mit anschließendem Workshop/Seminar (Referenten werden eingeladen, z.B. Neurologe u. Psychiater, Zahnärztin, Ernährungswissenschaftlerin, Deutsche Bank..)

# Gemeindeaktionen



- Folgende Kurse werden angeboten:
- 1-2 mal wöchentlich Saz-Kurse (für Kinder u. Jugendliche)
- 1 mal wöchentlich anatolischer Folkloretanz
- Sema-Kurs
- Theaterkurs
- Oftmals werden Veranstaltungen von den einzelnen Vorständen (Frauen-, Jugend- oder allgemeinen Vorstand) organisiert
- Die Gemeinde kooperiert regelmäßig mit anderen alevitischen Gemeinden und mit dem Dachverband, im Rahmen von Veranstaltungen, z.B. wurde dieses Jahr der Weltfrauentag in der Gemeinde in Lübeck gefeiert

# Gemeindeaktionen



- Vorstellung der Kultur von Provinzen der Türkei: einmal monatlich stellen Mitglieder der Gemeinde aus einer bestimmten Provinz (Sivas, Maras, Erzincan..) die Esskultur und Trachten vor
- Filmabende für Frauen oder Jugendliche der Gemeinde
- Ausflüge des Frauenvorstands zur Gemeinde nach Lübeck, Salzgitter..geplant ist ein Ausflug ins Ausland (zur Gemeinde nach London oder Wien)

# Gemeindeaktionen



- Kinderseminar in Falkenstein (jährlich im Okt.)
- Mit Übernachtung für die Kinder hat ein Workshop stattgefunden. Es wurde zusammen gekocht und gegessen. Oberbürgermeister Albig machte ein Frage-Antwort-Spiel. Workshop „gewaltfreie Welt“, dazu wurde ein Sozialpädagoge eingeladen
- Sonstige Treffen und Veranstaltungen:
- Treffen mit Kultusministerium bzgl. alev. Unterrichts an Schulen,
- Besuch von DIE GRÜNE und eines Umweltvertreters aus der Türkei bei der TGSH. Alevitische Gemeinde nahm an diesem Seminar teil

# Gemeindeaktionen



- ◉ Christlich-Alevitische Begegnung (in der Matthäus-Kirche)
- ◉ Einladung der Matthäus Kirche in der Alevitischen Gemeinde, Thema: Zusammenarbeit mit evangelischen Kirchen in Schleswig-Holstein
- ◉ Asure-Empfang: für die deutsche Öffentlichkeit wurden Schulleiter, Parteivorsitzende, Journalisten eingeladen
- ◉ Veranstaltung „50 Jahre Aleviten in Schleswig-Holstein“ im Landeshaus (im März 2011), Parteispitzen haben gesprochen, Dr. Klaus Timm

# Gemeindeaktionen



- ◉ Grünkohlessen beim TUS-Gaarden
- ◉ Neujahrsempfang mit DIE GRÜNE in der Gemeinde
- ◉ Mit dem wohnpolitischen Sprecher der SPD und der Evangelischen Stadtmission arbeiten wir an einem Projekt bzgl. neuer Räumlichkeiten für die Gemeinde
- ◉ Fußballturnier, organisiert von den Gewerkschaften, Alev. Gemeinde belegte Platz 2
- ◉ Besuch des schleswig-holsteinischen Landtags (von unseren Jugendlichen)



# Gemeindeaktionen



- ◉ Kirchenbesuch zu Ostern, alev. Kinder und Jugendliche nahmen an einer Zeremonie teil
- ◉ Wellseer Stadtteilst, alev. Jugend hatten Essens- und Infostand
- ◉ Bildungsreise mit den Jugendlichen in Berlin (Bundestagbesuch)
- ◉ Besuch des Justizministeriums mit den Jugendlichen
- ◉ Interkulturelle Wochen im Rathaus, alev. Gemeinde wurde von der Stadt Kiel zur Eröffnung eingeladen, ausgewählte Frauen und Jugendliche haben teilgenommen, unterstützt durch Musik und anatolische Köstlichkeiten

# Gemeindeaktionen



- ◉ Seminar mit dem alevitischen Schriftsteller Ali Duran Gülcicek (Vortrag über alev. Glauben)
- ◉ Seminar mit dem alevitischen Schriftsteller und Geschichtsforscher Mehmet Ali Bayrak (über die Geschichte und der Politik der Aleviten in der Türkei)
- ◉ Am 23. März fand die Jubiläumsfeier anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Gemeinde im Arcadia-Salon statt, Spitzen der Politiker, der Stadt, des Dachverbands hielten eine Rede, Bühnenprogramm: Folklore, Frauenchor, Dokumentation über Leinwand, Festmahl...

# Kooperationspartner



- ◉ Forum für Immigrantinnen und Immigranten der LH Kiel
- ◉ Referat für Migration
- ◉ Gleichstellungsbeauftragte Kiel
- ◉ Migrationspolitische Sprecher, Ratsfrauen/-herren der SPD/DIE GRÜNE/DIE LINKE/CDU
- ◉ Stadtteilbüro Gaarden
- ◉ Beauftragte für Asyl-/Flüchtlings u. Zuwanderungsfragen des Landtages

# Kooperationspartner



- ◉ Sozialkirche Gaarden
- ◉ Evangelische Stadtmission
- ◉ YOL-TV (Alev. TV-Sender m. Sitz in Köln)
- ◉ AABF (Dachverband d. Alevitischen Gemeinden Deutschlands, Sitz in Köln)